

Deutsche Messe

von Franz Schubert

Begleitung für

Posaunenchor

von Jan Rozehnal

	Titel	Nr.
	Zum Eingang („Wohin soll ich mich wenden“)	1
	Zum Gloria („Ehre sei Gott in der Höhe“)	2
	Zum Evangelium („Noch lag die Schöpfung formlos da“)	3
	Zum Offertorium („Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben“) - tacet	4
	Zum Sanctus („Heilig, heilig, heilig“)	5
	Nach der Wandlung („Betrachtend Deine Huld und Güte“)	6
	Zum Agnus Dei („Mein Heiland, Herr und Meister“) - tacet	7
	Schlussgesang („Herr, Du hast mein Flehen vernommen“)	8

Deutsche Messe

Franz Schubert

Bearb.: Jan Rozehnal

1. Zum Eingang

mäßig ♩ = 76

Musical score for measures 1-4. The piece is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'mäßig' with a quarter note equal to 76 beats per minute. The dynamics are marked 'p' (piano) in both staves. The music features a steady accompaniment in the bass line and a more active melody in the treble line. A 'rit.' (ritardando) marking is present at the end of measure 4.

Musical score for measures 5-14. Measure 5 is marked with a box 'A' and 'a tempo 3', indicating a triplet. Measures 6-7 also feature triplet markings. Measure 8 is marked with a box 'B'. The dynamics are marked 'mf' (mezzo-forte) in both staves. The music continues with a steady accompaniment and a more active melody in the treble line.

Musical score for measures 15-20. The music continues with a steady accompaniment and a more active melody in the treble line. The dynamics are marked 'mf' (mezzo-forte) in both staves.

Musical score for measures 21-24. Measures 21-22 are marked with a first ending bracket '1.' and a repeat sign. Measures 23-24 are marked with a second ending bracket '2.'. The dynamics are marked 'mf' (mezzo-forte) in both staves. The piece concludes with the instruction 'attacca'.

Deutsche Messe

Die Deutsche Messe (D. 872) wurde vom Professor an der Wiener Technischen Hochschule, Johann Philipp Neumann, der auch die Texte verfasste, in Auftrag gegeben und von Franz Schubert 1826/27 vertont. Sie ist auch bekannt unter dem Titel "Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messe".

Schubert selbst hat zwei Fassungen erstellt: eine für vierstimmigen gemischten Chor mit Orgel und eine weitere mit je zwei Oboen, Klarinetten, Fagotten, Hörnern und Trompeten, sowie drei Posaunen, Pauken und einen Kontrabass. Daneben gibt es mehrere Bearbeitungen von Schuberts Bruder Ferdinand, darunter eine für drei Knabenstimmen mit Orgel sowie eine für vier Männerstimmen ohne Begleitung.

Die vorliegende Bearbeitung ist für Posaunenchor. Bei einer Aufführung mit vier Blechbläsern verschmilzt der Klang besonders harmonisch mit dem Klang des Chores, wenn man die Stimmen mit konischen Instrumenten wie Flügelhörner und Tenorhörner/Bariton/Tuba besetzt.

Die Bearbeitung des Bläasersatzes hat Jan Rozehnal, Chordirektor am Nordharzer Städtebundtheater, erstellt.

Weitere interessante Noten für Blechbläser finden Sie unter:
www.uetz.de/music e-mail: info@uetz.de

GEMA-Angaben:

Werknummer	Titel	Komponist	Bearbeiter	Verleger
GEMA	Deutsche Messe	Franz Schubert	Jan Rozehnal	Bruno Uetz